

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

III/23

235/1-Jü

Beschlussvorlage

Betreff

Benennung eines Weges in Köln-Deutz

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Vorlagen-Nummer

4625/2011

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Fußweg entlang des Bahndammes zwischen der Dr.-Simons-Straße und der Siegburger Straße in

Timur-Icelliler-Weg

zu benennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Bei dem Weg handelt es sich um einen Fußweg, der zwischen der Trasse der Deutschen Bahn und einem Gewerbegrundstück verläuft, an der Dr.-Simons-Straße beginnt und an der Siegburger Straße gegenüber der Straße Am Schnellert endet. An der Dr.-Simons-Straße befindet sich das Gelände des Fußballvereins Deutz 05, auf dem Timur Icelliler im Jahre 2000 verunglückte.

Zur Person:

Timur Icelliler wurde am 01.01.1978 in Köln geboren. Nach der Grundschule (1985 bis 1989) besuchte er zunächst für zwei Jahre das Gymnasium, bevor er auf die Realschule wechselte und diese erfolgreich abschloss. Nach anschließender Höherer Handelsschule (drei Jahre) und Ausbildung zum Automobilkaufmann wurde er von seinem Arbeitgeber in Festanstellung übernommen.

Seine Freizeit war geprägt von sportlichen Aktivitäten und dem ehrenamtlichen Engagement als Jugendtrainer beim Fußballverein Deutz 05.

Bei einem Trainingsspiel am 21.06.2000 wurde er vom Blitz getroffen und musste reanimiert werden. Sein Schicksal erregte großes mediales Interesse, und viele Menschen – seine Familie, aus dem Verein, aber auch Fremde – setzten sich direkt oder mittels Spenden dafür ein, dass er die bestmögliche Therapie und Behandlung bekam.

Er starb am 16.03.2007 nach fast sieben Jahren Wachkoma.

Anlage 1 - Plan